

life award®
für menschen mit handicap



Eine Vision wurde Realität.



life award®
für menschen mit handicap

Der „Life Award“

Der Life Award wird am Sonntag, den 20. November 2011 im Congress Innsbruck Dogana als international anerkannte Auszeichnung für Menschen mit Handicap bereits zum sechsten Mal verliehen. Mit dem Life Award ehren wir Menschen mit Handicap, die Herausragendes vollbringen.

Wir feiern das Leben an sich und leben unsere Vision von einer Gesellschaft, in der Gleichbehandlung kein Schlagwort, sondern gelebte Realität ist. Im Mittelpunkt des Life Award stehen jene Menschen, die trotz eines Handicaps etwas Besonderes aus ihrem Leben gemacht haben. Menschen, die außergewöhnlich sind und Außergewöhnliches leisten.

Ein Handicap mag in einer körperlichen oder geistigen Behinderung, einer lebensbedrohenden Krankheit oder einem außerordentlichen Schicksalsschlag bestehen.

Der Life Award ist für jene Menschen gedacht, die ihr Handicap in welcher Form auch immer als besondere Herausforderung angenommen haben. Diese Menschen haben mit ihrer lebensbejahenden Einstellung und ihrem unbeugsamen Willen eigene Visionen entwickelt und sie mit schier übermenschlicher Anstrengung und Konsequenz in die Realität umgesetzt. Das macht sie für uns alle zum Vorbild und zu einem Beispiel dafür, wozu menschlicher Geist und Wille fähig sind.



Life-Award-Gründerin Ingrid Larese mit Felix Klieser, Life-Award-Preisträger „Kunst und Kultur“ und der Präsidentin des Life Award, Elisabeth Baldauf-Bracke im Jahr 2010

Vorwort

Nach einem schweren Autounfall nahm die Tirolerin Ingrid Larese ihr eigenes Schicksal zum Anlass dafür, den Life Award ins Leben zu rufen – als Dankeschön dafür, dass sie und ihr Mann diesen schweren Schicksalsschlag überlebt hatten.

Ihr Leben änderte sich mit dem Unfall in vielen Bereichen: „Nach dem schweren Verkehrsunfall dauerte es für mich sehr lange, die veränderten Lebensverhältnisse zu akzeptieren. Am schwersten war es, auf Hilfe angewiesen zu sein und diese auch anzunehmen. Mein Mann wurde ebenfalls sehr schwer verletzt. Es war nicht einfach, aus dieser schwierigen Situation heraus am alltäglichen Leben wieder teilzunehmen. Aber das Leben ging weiter. Und so kam mir der Gedanke, das weiterzugeben, was auch ich von Menschen erhalten habe: Hilfe! Ich wollte jenen helfen, die wirklich Hilfe brauchten. So kam es zur ersten Charity-Veranstaltung in Form einer „Licht ins Dunkel“-Gala. Nach dem großen Erfolg wollte ich für die zweite Veranstaltung etwas ganz Besonderes aus der Taufe heben. Etwas, das es in dieser Form noch nie gegeben hatte. Nach unzähligen Überlegungen und Ideen, die allesamt wieder im Papierkorb landeten, hatte ich an einem Sonntagmorgen schließlich die Idee: Menschen mit lebenslanger oder temporärer Behinderung für ihre außergewöhnlichen Leistungen im Dienste des Lebens und unserer Gesellschaft auszuzeichnen.“

Ingrid Larese



Hochkarätige internationale Jury

So einzigartig die Idee des Life Award, so hochkarätig ist auch die Veranstaltung selbst. Der Life Award 2011 wird im Rahmen einer exklusiven Charity-Gala verliehen, zu der wieder zahlreiche nationale wie internationale Prominenz aus Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft, Politik und Sport erwartet wird. Nach einem großen Publikumsvoting über das Internet vergibt eine international besetzte Jury die Preise in den vier Kategorien.

Die vier Hauptkategorien des Live Awards:

- Sport
- Kunst und Kultur
- Gesellschaft und Wirtschaft
- Lebenswerk

In den Jahren zuvor wurden darüber hinaus bei Bedarf Life Awards in folgenden Kategorien verliehen:

- Organisations Life Award: für Organisationen, die sich für Menschen mit Handicap einsetzen
- Special Life Award: für Menschen mit Handicap und internationaler Ausstrahlung
- Special Sport Award: für großartige Teamleistung



Alison Lapper, Preisträgerin des Special Life Award 2007

Einige Life Award Preisträger der vergangenen Jahre

Kategorie Special Life Award

Alison Lapper (Preisträgerin 2007)

Alison Lapper, englische Fotografin, Malerin und Bildhauerin wurde ohne Arme und mit stark verkürzten Beinen geboren. Als Künstlerin und alleinerziehende Mutter meistert sie ihr Leben in vorbildlicher Weise und wurde von Queen Elizabeth II zum „Member of the Order of the British Empire“ ernannt und erhielt 2005 den Women's World Award durch Michail Gorbatschow.

Kategorie Kunst und Kultur

Georg Paulmichl, (Preisträger 2003)

Obwohl als geistig behindert eingestuft, erstaunt der Südtiroler Poet und Autor zahlreicher Bücher durch seine berührenden, entlarvenden Texte Leser und Zuhörer. Er überrascht seine Leser mit faszinierenden Sprachschöpfungen und verblüffenden Sichtweisen alltäglicher Dinge. Seine lakonischen Bemerkungen sind so unverfälscht, dass sie uns Leser häufig zum Lachen reizen.



Prof. Lydia la Rivière-Zijdel, 2008 für ihr Lebenswerk ausgezeichnet.

Einige Life Award Preisträger der vergangenen Jahre

Kategorie Lebenswerk

Prof. Lydia la Rivière-Zijdel (Preisträgerin 2008)

Als Frauenrechtlerin und Selbstverteidigungslehrerin hat Frau Prof. Rivière-Zijdel aus den Niederlanden sich durch besonderes persönliches Engagement für behinderte Frauen auf der ganzen Welt ausgezeichnet. Selbst im Rollstuhl gibt sie Kurse in Selbstverteidigung für behinderte Frauen und Mädchen, hält den Schwarzen Gürtel in Karate und Aikido und wird weltweit als Fachfrau, Diskussionsteilnehmerin und Rednerin bei politischen Treffen angefragt.

Kategorie Sport

Andy Holzer (Preisträger 2007)

Der Tiroler Extremkletterer Andy Holzer wurde blind geboren und entdeckte als Kind seine Liebe zum Bergsteigen. Zahlreiche namhafte Berggipfel – z. B. die Durchkletterung der Großen Zinne als erster blinder Mensch oder des Roten Turms in einer rein blinden Seilschaft – zeigen sein sportliches Ausnahmetalent und seine Bergliebe, die er auch an sehbehinderte Kinder weitergibt.



Geraldine Chapline (li.) applaudiert Sabriye Tenberken, Preisträgerin des Special Life Award 2008.

Einige Life Award Preisträger der vergangenen Jahre

Special Life Award

Sabriye Tenberken (Preisträger 2008)

Die weltweit vielfach ausgezeichnete Tibetologin Sabriye Tenberken – gebürtige Deutsche und mittlerweile am „Dach der Welt“ daheim – erhielt den Special Life Award 2008.

„Blinde können fast alles, was Sehende auch können. Das ist alles eine Frage der Methoden und Techniken«, sagt Sabriye Tenberken. Die 32-Jährige hat als Kind ihr Augenlicht verloren, nicht aber ihr Vertrauen in das Leben. So entwickelte sie eine Blindenschrift auf Tibetisch und gründete noch dazu als junge Frau alleine eine Blindenschule in Tibet. Ihr Hauptziel ist es dabei, den Kindern zu vermitteln, dass sie nicht minderwertig sind, weil ihnen ein Sinn fehlt. Vielmehr sollen sie lernen, ihr Handicap durch verbesserte Konzentration, Hörsinn und Tastsinn zu kompensieren. Dass auch blinde Menschen großartige Dinge erreichen können, hat Sabriye Tenberken des öfteren mit ihren zahlreichen Projekten bewiesen. „Und das gibt einem Mut über angebliche Grenzen hinwegzusteigen und zu sagen, ich lasse mich nicht von einem Sackgassenschild abschrecken, sondern ich gehe hinein und schaue, ob es nicht doch einen Ausweg gibt.“

Einige Life Award Preisträger der vergangenen Jahre

Kunst und Kultur

Felix Klieser (Preisträger 2010)

Felix Klieser ist ein Hornist der Spitzenklasse. Bereits als Kleinkind blies er zum ersten Mal in ein Horn und ist seinem Instrument bis heute treu geblieben. Was Felix Klieser so besonders macht: er wurde ohne Arme geboren, dafür können seine Füße umso mehr. Mit seinen Zehen bedient er die Ventile seines Instruments und hat als Hornist bereits in den größten Konzertsälen Deutschlands musiziert.

Wirtschaft und Gesellschaft

Dr. Georg Fraberger (Preisträger 2010)

Georg Fraberger wurde 1973 in Wien ohne Gliedmaßen geboren. 2003 schloss er seine Ausbildung zum Klinischen und Gesundheitspsychologen ab, seit 2002 ist er klinischer Psychologe an der Universitätsklinik für Orthopädie im AKH Wien, wo er u. a. Patienten nach Amputationen betreut. Im Oktober 2007 promovierte er zum Doktor der Philosophie an der Universität Wien.

Wirtschaft und Gesellschaft

Oliver Antosch (Preisträger 2008)

Der Deutsche Oliver Antosch sitzt seit einem selbstverschuldeten Motorradunfall im Alter von 18 Jahren im Rollstuhl. Er arbeitet in einer führenden Position im IT-Bereich der adidas AG und vertritt als Betriebsrat und Behindertenbeauftragter die Belange kranker und beeinträchtigter Mitarbeiter. Er unterstützt weiters die Audi AG bei der Entwicklung behindertengerechter Fahrzeuge.

Organisations Life Award

Special Olympics Österreich (Preisträger 2007)

Special Olympics ist eine der engagiertesten Organisationen für Menschen mit Handicap. Der Grundgedanke von Special Olympics ist es, Menschen mit Handicap bei entsprechender Ermutigung, Freude



an Einzel- und Teamsportarten erleben zu lassen.

Das österreichische Team der Special Olympics ist besonders erfolgreich und konnte 2008 in Shanghai 20 Goldmedaillen, 31 Silbermedaillen und 31 Bronzemedaillen erzielen.

Special Sport Award

Race Across America Team (Preisträger 2008)

Zehn Tage quer durch Amerika. Das österreichische Rollstuhlfahrerteam stellte sich - als bisher einziges - dem härtesten Langstrecken-Radrennen der Welt. Thomas Bechter, Philipp Bonadimann, Jürgen Egle, Hubert Kilga, Klaus Salzmann und Wolfgang Wimmer überwand in 10 Tagen einen physischen und psychischen Grenzgang von 4912 km und 33.440 Höhenmeter.

Wirtschaft und Gesellschaft

Katharina Kanka (Preisträgerin 2005)

Die Schweizerin Katharina Kanka ist Baubiologin und alleinerziehende Mutter von vier Kindern. Sie leidet unter einer seltenen Muskelkrankheit und kämpft seit Jahren für die Einführung von Persönlicher Assistenz in der Schweiz. Nach jahrelangem Einsatz gelang es ihr, Politiker aus allen Lagern für ihre Idee zu gewinnen und die versuchsweise Einführung in der Schweiz zu verankern.



Bürgermeisterin von Innsbruck, Mag. Christine Oppitz-Plörer

© alle Fotos: Fotostudio Stanger Innsbruck

Prominente Unterstützer und Förderer des Life Award

Günther Platter, Landeshauptmann von Tirol

Die Life Award Gala ist eine besonders ermutigende Initiative, denn unsere Gesellschaft funktioniert nur dann, wenn gegenseitige Unterstützung groß geschrieben wird. Dadurch werden die Menschen umso mehr motiviert, auch selbst einen Schritt der Hilfe zu setzen. Hürden können gemeinsam leichter genommen werden. Den Initiatoren der Life Award Gala setzen ein besonderes Zeichen sozialen Engagements, dem wir alle folgen sollten.

DDr. Herwig van Staa, Landtagspräsident Tirol

Trotz des Wohlstands in unserem Land sollten wir nie vergessen, dass es Schwache und Schwächere in unserer Gesellschaft gibt, die unserer Unterstützung bedürfen. Ich bedanke mich bei allen an dieser Veranstaltung Beteiligten für ihren großen Einsatz und gratuliere den Geehrten zu ihrer Auszeichnung.

Mag.^a Christine Oppitz-Plörer, Bürgermeisterin von Innsbruck:

Menschen mit einem Handicap lehren und beeindruckt mich immer wieder, mit ihren Leistungen, mit ihrem Mut und mit ihrer Begeisterungsfähigkeit und Hingabe. Als Innsbrucker Bürgermeisterin freut es mich natürlich sehr, dass der rund um den Globus anerkannte Life Award bereits zum fünften Mal in unserer schönen Stadt verliehen wird. Meine ganze Anerkennung gilt den Geehrten!

Das Team des Life Awards 2011



Gräfin Katrin Goëss-Enzenberg
Schirmherrin

Elisabeth Baldauf-Bracke
Präsidentin

Univ.-Doz. Dr. Bernd Oberhofer
Obmann

Ingrid Larese
Gründerin

Rudolf Larese
Organisation

Martin Duschek
CD

Rima Wurzenrainer
Sponsoren Akquise

Dr. Michael Liphart
Schatzmeister

life award®
für menschen mit handicap 



Alivia Award Association e.V., Schöpfstraße 6,
A-6020 Innsbruck, Österreich,
office@lifeaward.at, Tel. +43-(0)664-929 03 46

